

Scranton Wochenblatt,

ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abbildung in den Ver. Staaten...
Nach Deutschland, postfrei, 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Schwabens County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 15. November 1906.

Wochen-Mundschau.

Inland.

Nach einer von Coroner Gastill be-
kannt gegebenen Erklärung sind die
von ihm angefertigten Sachverständigen
zu der Ueberzeugung gekommen, daß
der Unfall auf der über „The Thorough-
fare“ bei Atlantic City führende Dreb-
brücke, bei dem etwa fünfzig Personen
ihre Leben einbüßten, durch eine losen
Schiene verursacht wurde. Die Coroner
Geschworenen werden nun festzu-
stellen haben, wer für die losgewordene
Schiene verantwortlich ist.

Präsident Roosevelt hat die von Col.
Rodgers vom sechsten Cavallerie-Regi-
ment getroffenen Arrangements zwecks
Beilegung der mit den Ute Indianern
ausgebrochenen Streitigkeiten gut ge-
sehen und zugleich den leitenden Be-
amten im Kriegsdepartement den Auf-
trag gegeben, den Indianer-Haupt-
lingen mitzuteilen, daß er ihnen nach
seiner Rückkehr von Panama eine
Audienz erteilen und ihre Beschwerden
entgegen nehmen wird.

In Begleitung seiner Gattin, des
Generaladjutes der Bundesflotte Dr.
Nixon und seines persönlichen Steno-
graphen Vatta reiste Präsident Roosevelt
von Washington ab, um an Bord des
Bundesdampfschiffs „Louisiana“ die
längst geplante Reise nach dem Fühms
von Panama anzutreten, wo er die Ar-
beiten am Canal genau inspizieren und
auch an Bord seines Schiffes, das für
diesen Zweck ganz besonders prächtig
eingerichtet und elegant ausgestattet
worden ist, Diplomaten der verschiede-
nen mittelamerikanischen Republiken
empfangen wird.

Präsident Roosevelt gab bekannt, daß
am 4. März nächsten Jahres auch der
Minister des Inneren, Ethan Allen
Titchcock, aus dem Amt scheiden und an
seine Stelle Corporations-Commissär
James A. Garfield treten wird. Zu
gleicher Zeit gab der Präsident die be-
reits früher gemeldete Ernennung des
Ober-Bundesanwalts Woodby zum
Nachfolger des Ober-Bundesrichters
Brown offiziell bekannt.

Der trotz aller geplanten gerichtlichen
Verfolgungen und trotz aller Drohungen
immer noch allmächtige Fleischtruf,
der nicht nur den Fleischmarkt, sondern
auch den Geflügel-, Eier-, Butter- und
Baumwoll-Samenmarkt kontrolliert,
will uns mit einer mächtigen Combi-
nation von fäulnisreichen Vertretern der
Seifenindustrie „beglücken“. Aus „rein
menschenfreundlichen Gründen“, wie
die Herren Fleischbarone sagen, haben
sie eine bedeutende Anzahl der größten
Seifenfabriken des Landes ange-
kauft und wollen diese mit dem eng-
lischen Seifentrust vereinigen, der un-
tätig eine Filiale in Cambridge,
Mass., eröffnete.

General Einwanderungs-Commissär
Sargent ist am Dienstag nach Hono-
lulu abgereist, um dort die Ankunft von
1,300 portugiesischen Einwanderern ab-
zuwarten, die von den Azoren stammen.
Sie werden von der Regierung Vand
zugewiesen erhalten, weil man dafür
hält, daß sie am geeignetsten sind, die
noch unbedauten Gegenden der außer-
ordentlich fruchtbaren Insel der Kultur
zu erschließen.

Letzte Woche wurde die Bronze-Tafel
an dem den Opfern der Katastrophe des
Dampfers „General Slocum“ auf dem
lutherischen Friedhof errichteten Denk-
mal, die einen Wert von \$450 hat, ge-
stiftet. Der Polizei ist mitgeteilt
worden, daß die Diebe in einem Bugby
nach dem Friedhof kamen und in Berüh-
rung von Stenbale wieder zurückführten.

Die Sozialistenpartei hat in New
York insofern einen Erfolg errungen,
als ihre Stimmzahl um nahezu 25
Prozent zugenommen hat. Das
sozialistische Ticket vereinigte in Man-
hattan und Bronx über 10,000 Stimmen
auf sich, während in den anderen
drei Boroughs eine Zunahme des sozial-
istischen Votums zu verzeichnen ist.

Die Turner von Philadelphia haben
in ihrer Agitation für die Einführung
des Turnunterrichts in den öffentlichen
Schulen einen wesentlichen Fortschritt
zu verzeichnen, indem auf Empfehlung
des Schul-Superintendenten Dr.
Brumbaugh das Elementar-Schulen-
Comite der Schulbehörde der letzteren
einstimmig Herrn William A. Stecher
von Indianapolis als Direktor des
Turnunterrichts empfohlen hat.

Ausland.
Die von den Vereinigten Staaten
eingesetzte provisorische Regierung be-
sichtigt, von den in Cuba zur Zeit gar-
nisonierenden Bundesstruppen Dauer-
märsche durch das ganze Land aus-
führen zu lassen, weil man dadurch am
ehesten das Vertrauen wieder herstellen
zu können hofft. General J. Franklin
Bell, der Ober-Befehlshaber dieser
Truppen, hat Offizieren und Mann-
schaften den Befehl erteilt, auf diesen
Märschen den Einwohnern gegenüber
höflich zu sein und nur dann einzugrei-
fen, wenn es gilt, Unruhestörungen, die
einen gemeingefährlichen Charakter an-
nehmen, zu unterdrücken.

Das Bemühen zwischen Oesterreich
und Italien scheint nicht ganz so ernst
zu sein, wie die französischen und eng-
lischen Zeitungen es erscheinen lassen
möchten. Wie aus Rom gemeldet
wird, hat zwischen den italienischen
und österreichischen Ministern des Aus-
wärtigen ein Meinungsaustrausch statt-
gefunden, der auf eine Befestigung
der gegenwärtigen Mißverständnisse
und die Neubestätigung der Allianz
hoffen läßt.

Nach den Berichten von Missionaren,
die im Innern von China beschäftigt
sind, herrscht im nördlichen Teil der
Provinz Kiangsi eine fürchterliche Hun-
gernot, und etwa zehn Millionen
Bewohner leiden die bitterste Noth
und müssen elend umkommen, wenn
ihnen nicht bald Hilfe zu Theil wird.
Alle diejenigen, welche mit ihren Fam-
ilien fliehen wollen, werden von den
lokalen Behörden gewaltsam zurück
gehalten, so daß es wahrscheinlich sehr
bald zu ernstlichen Unruhen kommen wird.

Aus aufsehend zuverlässiger Quelle
verlautet, daß die seit einiger Zeit ge-
führten Verhandlungen behufs Erzie-
lung eines Ausgleichs zwischen Oester-
reich und Ungarn einen günstigen Ver-
lauf genommen haben, so daß ein zu-
friedenstellendes Ergebnis erwartet wer-
den kann. Die Vertreter der österrei-
chischen Regierung haben ihre Bereit-
willigkeit zum Abschluß eines Handels-
vertrages mit Ungarn zu erkennen ge-
geben, und da Ungarn willens ist, diese
Bedingung zu erfüllen, so ist ein Zu-
standekommen des Vertrages bestimmt
zu erwarten.

Prinz Joachim Albrecht, der zweite
Sohn des verstorbenen Prinz-Regenten
Albrecht von Braunschweig, demerit die
Kunde, daß er sich mit der Schau-
spielerin Baronin Liebenburg, geb.
Maria Sulzer, verheiratet habe. Auch
behauptet er, daß das Gerücht, der
Kaiser habe ihn aus Berlin verbannt,
vollständig aus der Luft gegriffen sei.
Er habe, wie er hinzusetzt, niemals
die Absicht gehabt, die Baronin Lieben-
burg zu heiraten, sondern habe mit ihr
nur freundschaftlich verkehrt.

In dem nordwestlichen Theil der
Kapcolonie kam es zu blutigen Kra-
wallen, weil mehrere Büren unter der
Anführung eines Mannes, Namens
Ferreira, der früher in Deutsch-Süd-
westafrika angestellt war, in der Nähe
von Witop eine Abteilung Polizei in
ihrem Lager überrannten und Waffen
und Munition, die sie dort fanden,
raubten, nachdem mehrere Polizisten
schwer verletzt und zwei Polizeisergean-
ten als Gefangene mit fort geführt wor-
den waren.

Wenngleich Rußland schon vor mehr
als einem Monat zu dem Vorschlag der
japanischen Regierung, die chinesischen
Zollämter an der nördlichen Grenze der
Mandschurei öffnen zu lassen, seine
Zustimmung gegeben hat, so ist in der
Angelegenheit bis jetzt doch noch nichts
Geschehen, und die Zollämter bleiben
nach wie vor geschlossen. Herr Meyer,
der St. Petersburger Vorkäufer der
Vereinigten Staaten, hat auf eine
Anfrage im Auswärtigen Amt die
Antwort erhalten, daß in der Angele-
genheit nur noch geringe Einzelheiten
zu erledigen seien, die das Öffnen der
Zollämter verzögert hätten.

Eine Meldung war in Moskau im
Umlauf, daß die „Viga zur Befreiung
der Revolution“, welcher die Ermordung
des Abgeordneten Herzstein in Finnland
im letzten Sommer zur Last gelegt
wurde, den ehemaligen Ministerprä-
sidenten Graf Witte zum Tode verur-
teilt habe für den Fall, daß er nach
Rußland zurückkehre.

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON, PA.
Achtet darauf, daß die von euch ge-
kauften Güte vor-
stehende Handels-
marke haben, da
dies eine Garantie
des rechten Preises
und der herrlichen
Mode ist.

„Immer Ihr Geldes Werth.“
Go-Carts
Eindrittel ab von den regulären List Preisen.
Das berühmte Greenwood-Waldfeld Fabrikat Besigen Sie eines dieser prächtigen
Wägelchen, so können Sie sich darauf verlassen, daß des Säuglings Leben richtig be-
gonten hat. Die Erfahrung von Jahren lehrt, daß sie das beste in Kinderwagen sind.
Leicht laufend, stark und leicht.
Bringt die Kleinen in unseren Läden und führt, wie nett sie in einem dieser hübschen
„Carts“, ausziehen, und wir werden einen Preis machen, der Ihnen gefallen wird.
Von \$3.75 bis \$35.00.

Scranton Carpet and Furniture Co.
No. 322 Lackawanna Avenue.
J. W. Owens, Präsi. E. G. F. Conrad, Schatzm. R. H. Stewart, Cstz.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.
Elegantes Lager von
Uhren, Diamanten und
Schmucksachen.
Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelensache — von der besten Qualität zu
mässigen Preisen. Unter Auf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Wand- und
Taschenuhren ist ein berechnenderer und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhal-
ten werden.
A. E. Rogers,
213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt...
E. Robinson's Sons
Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Brauerei:
433-435 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen
An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und
schlafte Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung
und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.
Sendet für erklärendes Büchlein.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Edw. Siebeker, Deutscher
Grocer.
Importierte deutsche
Delikatessen eine
Spezialität.
Hausapotheker für
Wische und Käse.

Kaufen Sie keinen
Anzug oder Ueberrod
ehe Sie die Arbeit an den unfrigen sorgfältig
examinirt haben. Wenn der äußere Stoff
auch noch so gut ist, wird so ein schlechtes Zwi-
schenfutter die Kleider doch ruiniren, daß die-
selben zerfritet und wie ein Sack aussehen.
Das Bild zeigt eine der vielen Ursachen
weil unsere Kunden wiederkom-
men.
Wir haben eine gute Auswahl von solchen
konstruirten Anzügen und Ueberrodern und die
Preise sind mäßig.
\$10.00 bis \$20.00.
Fester Preis, Union Ar-
beit und für jedes Kleidungs-
stück wird garantiert.
Richards & Wirth,
326 Lackawanna Ave.

DER PENNSYLVANIER
Illustration of a man in a suit sitting at a desk.

Wischer Drucker! — Ich
wech nau net meh für schaut, war's
d'r Präsident McKinley oder d'r alt
Ganna oder d'r Präsident Roosevelt,
was emol gefahrt hot, es düt als gute
Truffs gew. Viel Lek hen sell net
geglabht un glabhe's allewel noch net.
Mir is es grad so gange. Awer nau
glabht ich, daß es enihau een guter
Truff gebt un sell is noch meiner Wee-
nung d'r Automobil-Truff. Un sell
fangt als gepuht werre. Geniger
Truff, was den arme Leit des Geld
abnimmt, sell is sen guter Truff; ipann
er's awer vum die Reiche nemmt, dann
sonder ich sell een guter Truff. Nau,
so en Automobil locht viel Geld, und
dausd bis zu zwanzigtausend Dollar,
verlecht noch meiner. Es is drum
plehn, daß arme Leit sen so en Ma-
schin laufe kenne, fundern justich folche,
was als hlenig-Geld hawe. Awer viel
dausd leit hen Erzet un gute Besah-
lung durch die Automobil-Fabrikies.
Wann drum d'r Automobil-Truff die
Breife von seine Maschine browe halt,
so is sell ten Schade zu die arme Leit.
Es is net, wie mit anner Truffische.
Justich reiche Leit, oder enihau folche,
was es afforde kenne, laufe so en
Felselwaage. Des is en Ding, was net
mit nothwendig hawe muß zum Vere.
Awer awer dunt, daß er net ohne erret
dhun kann, seller soll als wichtig bezahle
berfor.
Es is schon viel gefidit worre wege
die Automobils, awer se net so
schlimm, wie se gemacht werre. War-
dig mir Leit uffem Land fote froh sei,
wann es allert meiner vum selle net-
medrige Fuhrweise gebt. Die Segner
dervun misse en Tag bezahle, un uf
d'r annere Seit selne se dann ab derzu,
daß die Wege besser gemacht werre. Un
weil se, wie schon gefidit, reiche Leit
se, so kenne se in sellen Leit meiner
ausrichte, als wie arme Leit. Sen awer
die Wege gut gefidit, so hen als die
Bauerseil, was in die Stadt fahre
misse, d'r Benefit dervun, sell is plehn.
Un die Gült gewehne sich als recht thee
an die Automobils un werre net meh
schet, grad wie se sich an die Kegelwee
un Trolly-Cars gewehnt hen. Daß
allsem en Hinkel, en Hund oder en
Sau iverfahre werd, kann net geholfe
werre — selle hen enihau tee Bismis
uf d'r Stroß. Die meiste Unglinder,
was durch die Automobils häpne,
dresse die Kerls selnw, was drei hohe,
wann se net gut upfasse. Wann se
ergetts weberrenne, dann fliege se ene
raus, un wann net ungerfahr Gene-
roldsch, so kriegt doch d'r Dofter es
zu verbiene un es locht en bar hun-
neret Dollar for die Maschin wieder zu
fixe oder es muß gar en neie gefahrt
werre.
Do bei uns vum gebt's als schon
ardlig viel vum selle Deifselwaage, awer
ich hab noch net geberet, daß eber is
iverfahre worre. Se derse net so arg
schnell fahre, mer kann se selne lumme
oder heere, wann se des Horn blose, un
dann geht mer ewe Ausst Weg. Uf-
fotob is der ewe Ausst is sell an-
nerich, dort hen allert viel Leit uf d'r
Stroß un alle Raselang tummt so en
Maschin angefahr. Ei, wie ich selstich
Johr mol in Hiltelst wor, do hot es
mich en Vertelstund genumme for iver
die Stroß zu lumme. Allermol, wann
ich en Start gemacht hab, do is en-
tweders en Vertelst oder so en Au-
tomobil tumme un ich bin dann wie-
der uf's Vehment jurid. Ich glabht
beihshink, ich düt allewel noch dor-
feste, wann net en Polis-Offitier gene-
rit hat, daß ich ganz verdundelt wor
un net gewist hab, wo nau. Er hot
mich beim Fiegel genumme un im
Abgelid war ich drine. Wie ich dann
später wieder juridgemist hab, do hab
ich gewoast, wie anner Leit es mache,
un wie ich gefehne hab, daß en ganz
wider Kerl gemeintlich nivergesteipt
is, do hab ich gebent, wann sellen
dorchtumme kann, do werd ich meine
128 Pund ab niverdringe tumme, un ich
hab es. Es muß ewe Alles gelernt
werre. Awer doch mecht ich net so
ere große Stadt wecht, un uf so eme
Automobil düt ich net fahre, wann ich
grad eens gesdenkt kriegt oder wann
ich begahst werre düt berfor. So lang
als mei Bee noch so gut sen, wie alle-
weil, dann reit ich uf's Schumadere's
Rapp, grad wie die Wpoffel es gedhu
hen. Anner Leit mecht dhune, wie se
welle. Weil awer die mechtste Leit sie-
wer fahre, als wie laufe, so demt ich,
wie werre sell Automobil net mel los.
Seller Truff bleib. Un weil er, wie
ich's erplehnt hab, en guter Truff is,
was enihau die arme Leit nit schadit,
so kenne mir froh sei, daß es nit Wer-
getes is. D'r Hans Jörg.

Wie eine Uhr. Das menschliche System ist wie
eine Uhr. Wenn etwas pajirt so
wird das Wert nicht richtig geben
Reparatur gefandt wenn ein Tropfen
Öel das Wert wieder in den
Gang bringen würde.
Forn's
Alpenkräuter-
Blutbeheber
das alte Kräuterheilmittel ist der Tropfen
Öel welcher das menschliche
System wieder frisch in Gang bringt. Er entfernt die Unreinigkeiten welche
Störungen im menschlichen Körper hervorruhen, und härt alle Organe.
Keine Apothekermedicin. Ist nur durch Spezial-Agenten zu beziehen.
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Stroudsburg Bier und
Porter
In der Brauerei in Flaschen gefüllt.
Eine Kiste von zwei Zug-
und Flaschen je \$1.00 Nach irgend einem Theile
der Stadt abgeliefert
Bestellungen prompt besorgt vom Union Liquor Store, 120 Nord Main Avenue.
Neues Telefon, 587-B; altes Telefon, 433-B.

Zuverlässige Fußteppiche „Rugs.“
Wir fagen zuverlässig in Verbindung mit unseren Fußteppichen und Rugs, weil es das
Beste ist, welches am besten den wirtlichen Werth für Sie bezeichent. Zwer haben ich voll-
ständig zuverlässig und jedes Malter von neuem Design. Warum von einem beschränkten
Assortiment die Auswahl machen, wenn sich hier just Fußteppiche und Rugs zu finden be-
finden, die bessere von Wafer in ihrem wie löschwertigen Fabrikat auf dem Markt ent-
halten. Nach die Auswahl hier und immer eine Bodenbedeckung, die jahrelang Dienste
thun wird, ihre Schöheit behält und elegant gefalten wird.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue,
SCRANTON, PA.

Bismarck's Entlassung.
Die Controverse über die Gründe
von Bismarck's Entlassung, welche sich
infolge der Denkwürdigkeiten des Für-
stlichen Ghodwig zu Hohenlohe entponnen
hat, wird aufgeschicht durch die „Veizi-
ger Neuesten Nachrichten“. Das Blatt
bringt Auszüge aus Bismarck's Ent-
wurf zu den Vertraulichen Aeußerun-
gen über die Motive meines Rücktritts
aus dem Dienst“. In ihnen wird dar-
gelegt, daß ausschließlich die Meinungs-
verschiedenheit über die auswärtige Po-
litik, insonderheit die Thunlichkeit des
Rückversicherungsvertrages mit Ruß-
land, die Entlassung Bismarck's veran-
laßte.
Die vom Präsidenten ernannten
Zoll-Sachverständigen.
Direktor S. M. D. North vom Cen-
sus-Bureau, James V. Gerry, der Vor-
steher der Zoll-Abtheilung im Bundes-
Schatzamt und Nahum J. Stone, die
drei vom Präsident Roosevelt ernannten
Sachverständigen, die in Deutsch-
land Studien machen und dann praxi-
sche Veränderungen unserer best-
ehenden Zollgesetz, über die deutsche
Geschäftsleute sich beschweren, in Vor-
schlag bringen sollen, fahren an Bord
des Dampfers „Kaiser Wilhelm der
Große“ von New York nach Europa ab.
Sie werden mit deutschen Zollbedür-
den, und Handelskammern konferiren
und die industriellen und kommerziellen
Verhältnisse Deutschlands eingehend
studiren.

Dokumente verschwunden.
Aus Budapest wird gemeldet, daß
dieselbst auf ganz geheimnissvolle Weise
ein Koffer, in dem sich wichtige amtliche
Schriftstücke des ungarischen Premier-
ministers Dr. Wekerle befanden, verschwun-
den ist. Die Polizei hat die eifrigsten
Nachforschungen angestellt; aber bis
jetzt ist es ihr nicht gelungen, die Spur
der Diebe zu finden. Premierminister
Dr. Wekerle beklagt vor allem den
Verlust von zwei Protokollen des
Ministerraths, die für ihn von ganz
besonderer Wichtigkeit waren. Dieser
Diebstahl, der, wie Viele annehmen,
auf Veranlassung der politischen Gegner
des Ministeriums ausgeführt worden
ist, hat in Wien bedeutende Aufregung
verursacht.

Knaben hingerichtet.
Der Rigaer Correspondent der
„Waisen-Zeitung“ berichtet den grau-
schaffen Verlauf der Hinrichtung von drei
Knaben, welche wegen Raubthaten
kriegsgerichtlich zum Tode verurtheilt
waren. Die Knaben wurden erschossen
und vier weitere Personen mit ihnen.
Die zur Hinrichtung kommandirten
Mannschaften waren durch den Anblick
der kaum dem Kindesalter entwachsenen
Verurtheilten im höchsten Grade er-
schüttert und feuerten wild darauf los.
Erst nach mehreren Salven waren alle
Verurtheilte getödtet.

Gebrüder Schener's
Rezepte
Cracker-Cakes-
Bäckerei
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.
Wer auch liebt, Weib, Wein und Gelang,
Verkehrt beim Väter Rog sein Lebenslang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Silverstone,
Praktischer Optiker,
225 Lackawanna Ave.
Zweiter Stock.
Fehler in der Sehkraft, wenn auch leicht,
sind ein bedeutendes Unwohlseinheits-
verursacher, die gerade sich in der Herrn eines
dummen Kopfes erdichten, für welche der
Arzt alle Weisheit nicht verdirbt, ohne
einen Erfolg zu erzielen. Weiden Sie an
angenehmer Erleichterung, so kann unsere
wissenschaftliche Untersuchung die Ursache er-
geben und ein Paar unterer gut an-
passende Gläser die Sehkraft so stärken, daß
kein dummes Kopfes erdichten wird.
Nehmen Sie es anraus mit dem Aussehen
der Gläser, die ich unter \$1.50 verbinde,
Ihren zu gefallen. Ich trau Augen wirtlich-
haftlich für Verles und tieferer Gläser, die
dem Gesicht an-tun. Ich handle in dem
allerbesten Material und garantire meine
Arbeit. Die viel angelegten 85 theilbare
Wagenlinsen, die gerade sich für \$1.00 verbin-
den, verkaufe ich für 50 Cents. Ich habe Parloir
40 der 20 Aug und keinen 10 Aug Kosten-
lich. Alle meine Kunden erhalten die Ver-
sicherung, daß ihnen prompt abgemant wird
und sie nicht von Tag zu Tag vertrieben wer-
den. Die große und beste Auswahl von
familiären menschligen Augen in der Stadt.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Pung“ (10 Cents) und
„Solid Comfort“ (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen
Cigarre beilich zu empfehlen sind. Ferner halte
ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch-
tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.
Unsere Linie von
Heizöfen
ist nicht zu
übertreffen.
J. J. Quick,
511 Lackawanna Avenue.
Hermann Gogolin
Befiger des früheren
„Herbster Cafe's“
318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jersey).
Hiesige Bier steht frisch am Zapf. Feinste
Zitoren und Cigarren.
Während des Tages warmer Lunch, eben-
falls Samstag Abends.